



### Virtuelles Treffen der Partnerstädte Dostens

Dorsten. Am Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober) gab es ein virtuelles Treffen der acht Partnerstädte von Dorsten mit dem Bürgermeister Dorstens anlässlich der Einweihung der neuen Geschichtsstation. Tobias Stockhoff begrüßte zu Beginn alle Partnerstädte in ihrer Landessprache. Englisch, Französisch und Spanisch waren für ihn einfach. Bei Hainichen stand Hoch-

deutsch statt Sächsisch auf dem Plan. Polnisch und Hebräisch kamen etwas schwerer über seine Lippen. Die Bürgermeister der Partnerstädte überbrachten ihre Grüße mit einem kurzen Video, das den Teilnehmern in Dorsten gezeigt wurde. Die Veranstaltung wurde mittels Videokonferenz auch in die Ratssäle der Partnerstädte gestreamt.

### Tobias Stockhoff, Dorsten



„Kam ein Datum wäre passender gewesen als der 3. Oktober zur Enthüllung der neuen Geschichtsstation“, unterstrich auch Bürgermeister Tobias Stockhoff in seiner Rede. Die neue Geschichtsstation fand passenderweise ihren Standort am Platz der Deutschen Einheit. Hier können alle wichtigen Meilensteine zum Thema Städtepartnerschaften nachgelesen werden. „Es war faszinierend, die Geschichten der Städtepartnerschaften nachzuerfolgen. Dahinter stecken teils unglaubliche Geschichten“, so Josef Ulkotte, Vorsitzender des Vereins für Orts- und Heimatkunde Dorsten. FOTO PRIVAT

### Hainichen, Sachsen



Einen für Dorsten ungewöhnlichen Anfang hat die innerdeutsche Partnerschaft zu Hainichen in Sachsen: Die Vorgeschichte dieser Partnerschaft ergab sich aus der Öffnung des „Eisernen Vorhangs“ und dem Zusammenbruch der DDR. FOTO PRIVAT

### Rybnik, Oberschlesien, Polen



Die polnische Stadt Rybnik unterzeichnete als siebte Partnerstadt die Urkunde mit Dorsten im Frühjahr 1994. Die Oberschlesische Industriestadt hat 150.000 Einwohner und besteht aus 25 Stadtteilen. Der Bürgermeister von Rybnik heißt Piotr Kuczera. FOTO PRIVAT

### Waslala, Nicaragua



Im Jahr 1985 beschloss der Rat der Stadt Dorsten den Beginn der Partnerschaft mit der Stadt Waslala. Damals überwiegend politisch motiviert, hat sich nach Beendigung des Bürgerkrieges in Nicaragua im Laufe der Zeit gezeigt, dass humanitäre Hilfsaktionen im Vordergrund stehen. FOTO PRIVAT

### Hod Hasharon, Israel



Seit 1993 besteht eine Partnerschaft mit der israelischen Stadt Hod Hasharon, die nur 22 Kilometer entfernt von Tel Aviv liegt. Hod Hasharon heißt übersetzt „Ruhm der Region“ und liegt in der Sharonenebene inmitten üppiger Vegetation. Hod Hasharon wurde 1964 als eine „Union“ aus vier Pioniersiedlungen zusammengefügt und 1990 im Rahmen einer Verwaltungsreform neu geordnet und benannt. Bürgermeister: German Vargas Torres. FOTO PRIVAT

### Newtownabbey, Nordirland/Großbritannien



Seit 1988 sind Dorsten und die nordirische Stadt Newtownabbey verschwistert. Die Unterschriften unter der Urkunde besiegelten eine bereits seit den 50er-Jahren gewachsene Freundschaft zwischen Bürgern beider Städte. Newtownabbey (gälisch: Baile na Mainistreach) ist eine der größten Vorstädte der nordirischen Hauptstadt Belfast, an das es nördlich angrenzt. Newtownabbey zählt 80.000 Einwohner. FOTO PRIVAT

### Crawley, Großbritannien



Die erste Partnerstadt, die sich mit Dorsten verschwisterte, war die englische Stadt Crawley (West Sussex). Der Dorstener Freundeskreises Crawley hat sich zum Ziel gesetzt, die menschlichen und kulturellen Beziehungen zwischen Engländern und Deutschen zu vertiefen. FOTO PRIVAT

### Dormans, Frankreich



Dormans ist ein kleines, malerisch in hügelige Weinberge eingebettetes Städtchen an der Marne im Arrondissement Épernay, Département Marne. Zu Dormans gehören fünf kleinere Gemeinden mit zahlreichen bäuerlichen Champagnerproduzenten der Region. FOTO PRIVAT

### Ernée, Frankreich



Die kleine Stadt Ernée liegt im Westen Frankreichs, im Département Mayenne, in der Region Pays de la Loire. Ernée markiert den Grenzbereich zwischen den ehemaligen Herzogtümern Bretagne und Normandie. So bezeichnet sich die Stadt selbst als „Tor zur Bretagne“. FOTO PRIVAT